

# Central-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schickung, Verlag und Druckerei Halle/S., Große Saalstraße 10/12. Sammel-Preis 274 H. Druck-Anspruch Gesetzgebung. Die Halle höherer Schulbildung besteht im Anbunde und Lieferung der Zeitung über Rückzahlung des Bezugspreises.

Halle (Saale)

Monat. Bezugspreis 2,25 RM. (einl. 0,15 Beförderungs- und 0,25 Anzeigengebühr) durch die Post 2,30 RM. (einl. 15 Pf. Beförderungsgebühr) zusätzlich 0,25 Beförderungs- Anzeigengeb. u. W. Die Zeitung kann nur bei zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

4. Jahrgang / Nr. 173

Freitag, den 26. Juli 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

## Europas wirtschaftliche Neuordnung

### Funk über die Planung für den Wirtschaftsaufbau nach Beendigung des Krieges

#### 11 Schiffe verfenkt Erfolg unserer Raumpflanzung

Berlin, 26. Juli. Deutsche Raumpflanzung am Donnerstagmittag und abend wiederum einen bedeutenden Erfolg im Kanal. Das von bisher vorliegenden Raumpflanzungen aus einem durch See- und Luftverkehr stark gefährdeten britischen Geschäft mit einer Gesamtmenge von 1000 BRT. verfenkt und drei weitere Handelsschiffe mit zusammen 12000 BRT. Strand geworfen oder so schwer beschädigt, daß mit ihrem Totalverlust gerechnet werden kann. Außerdem gelang es, einen britischen Zerstörer in Strand weichen und einen anderen schwere Beschädigungen zuzufügen.

#### Die rumänischen Behörden weisen Juden aus Bessarabien aus

Bukarest, 25. Juli. Die aus Bessarabien und der Nordbukowina stammenden Juden werden von den rumänischen Behörden angefordert, innerhalb von fünf Tagen das Land zu verlassen. Die Ausforderungen betreffen an die Betroffenen durch den persönlichen Ausschickel Befehl der Polizeibehörde. Ein Protest der Juden beim amerikanischen Botschafter in Bukarest blieb unberücksichtigt. Ferner haben die rumänischen Behörden andrerseits Befehle erlassen, aus dem südlichen bei Rumänien verbliebenen Bukowina in das Konzentrationslager von Miercurea Ciucului in Siebenbürgen abgedrängt.

#### Zwecher britischer Piratenstreif

Brüssel, 25. Juli. Aus Olanda wird gemeldet, daß ein sehr großer Teil der dort stationierten Fischergesetze sowie einige Fahrzeuge der belgischen Kriegsmarine von den Seemannen weggeführt worden sind. Mehrere Schiffe wurden in französische Gewässer verschleppt, der größere Teil der Fischdampfer jedoch sowie zwei Motorboote und zwei Schnellboote sind verbleibend in der Nähe von Olanda verbleibend geblieben.

#### Ausbürgerungsgeleitz von französischen Ministerrat angenommen

Genève, 25. Juli. Aus Wien wird gemeldet, daß der französische Ministerrat, der am Dienstag unter dem Vorsitz von Marshall Laval stattfand, ein Ausbürgerungsgeleitz angenommen hat. Danach wird von allen Franzosen, die zwischen dem 10. Mai und dem 30. Juni 1940 das französische Mutterland ohne Ermächtigung einer kompetenten Behörde und ohne legitime Motive verlassen haben, um sich in das Ausland zu begeben, angenommen, daß sie sich den nationalen Ausbürgerungsgeleitz entziehen wollen und damit auf das französische Bürgerrecht verzichten. Für diese Franzosen kann durch ein besonderes Dekret der Verlust der französischen Staatsbürgerschaft erklärt werden.

#### Zürcher Parlament genehmigt Künftungskredit

Zürich, 25. Juli. Das Parlament in Luzern hat heute einen außerordentlichen Kredit in Höhe von 64 Millionen für den Künftungskredit für die Landesverteidigung.

#### 11-Boot verfenkt Britendampfer

London, 25. Juli. Ein Bigo traf auf dem britischen Fischdampfer „Bell Montenegro“ ein Schiffswrack des englischen Schiffes „Hull“ (1000 BRT) ein, das auf der Nordsee mit Kohle mit einer Dampfung an Bord von einem 11-Boot torpediert worden war.

## Die Rede Funkts

Berlin, 25. Juli. Reichswirtschaftsminister und Präsident der Deutschen Reichsbank, Walter Funk, der vom Reichsmarschall Göring den Auftrag erhalten hat, die zukunftsweisende Planung für den Aufbau der deutschen und europäischen Wirtschaft nach Beendigung des Krieges vorzubereiten, sprach am Donnerstag vor Vertretern der ausländischen und deutschen Presse über Fragen der europäischen Wirtschaftspolitik und Deutschlands Stellung in der europäischen und Weltwirtschaft.

Der Reichswirtschaftsminister wies darauf hin, daß man bei der Frage, wie man sich die allgemeine Wirtschaftspolitik unter der europäischen Neuordnung vorzustellen hätte, davon ausgehen müßte, daß die nationalstaatliche Wirtschaftspolitik sich bei ihren Methoden nie von einer freien Weltwirtschaft unterscheiden würde. Es wurde keine besondere Methode angenommen, die jeweils als die zweckmäßigste erschien. Man wolle auch in der Zukunft keine künstlichen Gebilde schaffen. Die neue europäische Wirtschaftspolitik werde ebenfalls aus den natürlichen Gegebenheiten herauswachsen, zumal für eine enge wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den europäischen Ländern natürliche Grundlagen vorhanden seien.

Auf die Währungsfrage eingeleitet, erklärte der Minister, sie werde sich im Rahmen einer gesamten europäischen Wirtschaft mit einer vernünftigen wirtschaftlichen Arbeitsteilung zwischen den europäischen Volkswirtschaften von selbst lösen, weil sie dann nur noch

ein Problem der richtigen Geldpolitik ist. Selbstverständlich wird die Reichsmark die Währung der dominierenden Währung in Europa sein. Die gewollte Steigerung der Macht des Großdeutschen Reiches wird eine Festigung der Reichsmark-Währung als selbstverständliche Folge nach sich ziehen, und der Weltwirtschaft der Reichsmark wird laufend zunehmen. Natürlich muß man die Reichsmark von den Resten betrennen, in denen sie heute gefangen ist, und weiter wird man die verschiedenen Marktfloren beseitigen müssen. Es sei wieder die Pflicht, wieder einen völlig freien Geld- und Devisenverkehr einzurichten, noch in ganz Europa eine Währungsunion zu schaffen, was in gleichzeitiger auch eine Zollunion bedingte müßte. Die Währungsfragen werden nach ihren Grundlagen generell werden, nämlich nach dem Gehalt der Währungsfragen. Das bisherige Verrechnungsgehäuse, das Währungsfragen bietet die gegebene Grundlage für eine etwaige Verbesserung der Währungsverhältnisse.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Die große Wandlung im Südoften

Von unserem Korrespondenten

Während des ganzen bisherigen Krieges verlaufend stand der europäische Südoften im Mittelpunkt der Interaktionen zweier Machtgruppen: der deutschitalienischen Mächte, die bestritten, den Südoften zu erhalten und den Wirtschaftsgüterausgleich weitergehend zu fördern und der Westmächte unter Führung von England, welche die Mächte hatten, die Balkanstaaten in die Front gegen Deutschland einzubeziehen, um nicht aber den Güterausgleich zu fördern, und die Delausführ Rumänien nach Deutschland zu verbinden. Einige der Balkanstaaten sind zumellen hart am Rande des Krieges entlassend, doch hat sich jedesmal — zum Glück für die betreffenden Staaten — die Rumänien verweigert, daß England im Südoften kein Opfer für seine Kriegszwecke leisten hat. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die politische Neigung der meisten Südoftenländer — ausgenommen vielleicht Ungarn und Bulgarien — sehr stark auf Seiten der Westmächte liegt. Wenn auch die anglo- und frankophilen Staaten nach außen hin ihre Neutralität nicht oft genug betonen konnten, so belanden sich doch die Symphonien auf Seiten der Westmächte, insbesondere Frankreichs, dessen Reichmacht als unbedeutend angesehen werden kann.

Charakteristisch für die zweideutige Haltung verschiedener Balkanstaaten war die Tatsache, daß Frankreich und England in den Hauptstädten regelrechte Propagandabüro unterhalten konnten, die in die maßgebende Presse tendenziöse Artikel lancierten und auf diese Weise die öffentliche Meinung beeinflussten. Niemand unverbunden mit der immer wieder hervorgerufenen Neutralität ist schließlich durch den Umstand geneigt, daß die deutschen Werbungsberichte nur eine untergeordnete Erwähnung fanden und so kommentiert wurden, daß sie gegenüber den groß aufgemachten, völlig falschen englischen und französischen Berichten, die über Haß und Neid verbreitet wurden, als nebenbei angeheer werden mußten. Die Regierungshellen haben diese einseitige, keineswegs neutrale Haltung ihrer Presse geachtet, die haben auch nicht dagegen getan, daß bei der Auslandskontrolle lediglich die Deutschen aus genauen Untersuchung und beobachtet wurden, während England und Frankreich wie im eigenen Lande sich bewegen durften.

Daß die Balkanpresse teilweise so weit in den Diensten der Westmächte stand, daß sie unbedenken die Behauptung über die erdichtete Rünste Kolonne übernahm, mag an dieser Stelle als besonderes Kennzeichen der politischen Einstellung des Südoften während der ersten Kriegsjahre gelten. Nur die Tatsache, daß Deutschland und Italien den Balkanländern auf dem Ausstauswege alles liefern konnten, was sie entwickeln wollten, hat der Sonderposition von England und Frankreich nicht betan.

## Will der King fliehen?

Gerichte über Fluchtvorbereitungen

Wien, 25. Juli. Die Zürcher „Gazette del Popolo“ veröffentlicht einen Artikel ihres Fischhaber Berichterstatters, in dem es heißt, daß die englische Königsfamilie bereits Vorbereitungen für ihre absehbare Abreise nach Kanada getroffen hat. Man glaube, daß diese Berichte dadurch eine Bestätigung erhalten, daß der Infanterie von Scotland Yard, R. W. Cameron, der persönliche Scharführer des englischen Königs, auf der Durchreise in Windsor gemeldet sei. Cameron habe den König im vergangenen Jahre auf seiner Reise nach Kanada und den Vereinigten Staaten begleitet. Gerüchteleute verlautet weiter, daß die Kinder des Königspaars bereits in Kanada eingetroffen seien und sich in Montreal aufhalten.

## In London: Geheimsitzungen

Unfim im „Daily Express“: „Wir müssen Revolutionen organisieren“

Stockholm, 25. Juli. Das Durdreinander in London und das Auftreten harscher Meinungsverschiedenheiten in der platonischen Forderung ergibt sich aus der Absicht, neue Geheimsitzungen in beiden Häusern des britischen Parlamentes.

Rout einer Neuerungsteil teilte Attkle im Unterhaus mit, daß das Unterhaus am Dienstag in einer Geheimsitzung über die ausmätigen Angelegenheiten debattieren werde. Attkle fügte in Verantwortung von Fragen verschiedener Abgeordneter bezeichnenderweise hinzu, die Mehrheit des Hauses sei wohl der Ansicht, daß hierüber in diesem Augenblicke eine Geheimsitzung mehr am Platze sei als eine öffentliche Sitzung. Ueber die geistige Geheimsitzung des Oberhauses berichtet Associated Press, die Verord hätten eine außenpolitische Entscheidung angenommen, die von dem Sekretär des Exchequer der Regierung, Downington, zu einem Protest des Labour-Ordres Addition eingebracht worden sei. Man habe die Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich des Abkommens mit Japan über die Schließung der Burma-Route geachtet. Einige Mitglieder des Oberhauses hätten dieses Abkommen als „besänftigend“ bezeichnet.

Wenn es noch eines Beweises für die Koppligkeit in London bedürfte, so erbringt „Daily Express“ ihn mit einem Leitartikel in einer der letzten Ausgaben. Anstatt sich an die vernünftigen Vorschläge zu halten, die der Führer seiner Reichsgruppe machte, schwingt sich das Blatt zu dem Satz auf: „Wir müssen Revolutionen organisieren.“ An diesen tollten Unfim knüpft das Blatt die lächerlichen Kombinationen und falschen Behauptungen, die Briten infolge einer unerhörten Dummheit gegen Sowjetrußland kämpfen müßten, würden wir dort zu Gunsten einer Revolution der Rechten arbeiten. Da wir jetzt gegen die Faschisten kämpfen, müßten wir in

Europa (gemeint ist natürlich Deutschland!) für die Revolution der Linken arbeiten. Interessant ist es für uns, zu erfahren, was man in London unter „rechts“ und „links“ versteht. Die erdichteten Verbindungen, Schulnoten englischer Schulen (!) und englische Gentlemen (!) sind wunderbar dazu geeignet, so fährt „Daily Express“ fort, unsere Verbindung mit dem rechten Flügel des Hauses aufrecht zu erhalten. „Aber unsere Stellung scheint aber „Daily Express“ in die „verehrungswürdigen“ Schulnoten nicht zu legen, denn man sieht weiter: „Aber sie sind nicht geeignet, Zutritt, Strafen, Sabotage und allgemeine Unzufriedenheit zu erlangen.“

Wichtiges fährt „Daily Express“ dann fort: „Anstatt deutsche Marxisten und andere bewährte Antinazis (!) in Konzentrationslagern zu stecken, sollten wir sie in die Dienste unseres Landes stellen. Nicht politische Forderungen im Radio erklären, wie die Deliverung Deutschlands sabotiert werden kann (!)“. Das also ist die „Revolution der Linken“, von der das Blatt falet. Nein, meine Herren Zeitungsdreher in London, hier ist die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Solche Elemente, wie Sie sie für Ihre Verbredien brauchen, sind in Deutschland nicht mehr zu finden. Sie werden sich auch nicht, deutschen Boden zu betreten.

## Deutsche Wochenschauen in Sevilla

Madrid, 25. Juli. In Sevilla fand eine Sondervorführung deutscher Wochenschauen statt. Im Beisein mehrerer Generale und sämtlicher militärischen und zivilen Autoritäten von Sevilla, wurde die Tätigkeit der deutschen Luftwaffe in Polen, Holland und Nordfrankreich gezeigt. Besonders die Bilder von Fallschirmtruppen über und in Rotterdam fanden großen Beifall. Zum Schluß kam es zu riefigen Duotetten für Deutschland und den Führer.

darf der Grund gewesen sein, sich nicht in die...

Zeit einigen Wochen ist nun auf dem...

Interessant ist bei dieser allgemeinen...

Zusammenfassung kann feststellen, daß der...

Ausgangspunkt auf Cypren

Sport und Reibeziehungen

Das Ziel die Schlussrunden

Bereichsmannschaften im Tschammer-Pokal unter sich

Wird zur Beendigung der dritten Hauptrunde...

Sartindia wird um den Sieg am 26. Juli...

In Magdeburg wird dem Spiele Ritz...

Durchsichtiges Spiel der USA in Havanna

Eine Schirmherrschaft über nichtamerikanische Besitzungen verlangt

Havanna, 26. Juli. Auf der Havanna...

Der vierte Vorstoß betrifft die nicht...

Der künftige europäische Wirtschaftsraum

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Minister besaß sich weiter mit...

In diesem Zusammenhang beschäftigen sich...

Der Wirtschaftsminister ging dann auf...

ung ist nicht abhängig von der Leistung...

Der Minister gab der Ueberrzeugung...

Nachdem der Minister auf die Finanz...

Der Minister sahle seine Gedanken...

Durch die Schaffung stabiler Kurs...

Morgen abend: Doppelveranstaltung auf dem...

Wiederum gibt es am Wochenende eine...

Wortfall auf dem Sonntag einer Einladung...

Während der Freundschaft. Die Italiener...

Die Turnerkämpfe in Gera

Erfolgreiche Schnellboote

Der gelungene KRB-Bericht

Das Deckungsmando der Reichsmarine...

Alexandrien bombardiert

Der italienische Wehrmachtbericht

Der gelungene italienische Wehrmacht...

Vor dem schließlichen Schicksal in...

wirdung des Warenverkehrs zwischen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Am Sonntag spielt Borussia in Köthen...

Vertical text on the right edge of the page, including 'Wassers...' and other fragments.









### Unter diesem Zeichen,

dem Wahrzeichen der Stadtsparkasse Halle, sparen von 215 000 Hallischen Einwohnern heute bereits über 170 000. Ihre Spareinlagen wuchsen seit Kriegesbeginn um rund 15 Mill. Reichsmark, sie betragen heute schon 88 Mill. Reichsmark und steigen weiter, ein Beweis unerschütterlichen Vertrauens. Diese 170 000 Sparer wissen, daß ihr Sparen ihnen selbst und dem ganzen Volke nützt. Sie wissen, daß Sparen nationale Pflicht ist — besonders im Kriege. Denken auch Sie daran und sparen Sie von jetzt an regelmäßig bei der

Stadtsparkasse Halle

- ASTRA**-Addier- und Buchungsmaschinen
- TORPEDO**-Organisations-Schreibmaschinen
- HAMANN**-Rechenautomaten
- WALTHER**-Rechenmaschinen
- ORMIG**-Umdruckmaschinen
- LICOPHOT**-Fotokopierapparate
- ASB**-Staffelsichtkartelen

Bürobedarf von der Stahlfeder bis zur Buchungsmaschine



HALLE (SAALE)  
Leipziger Straße 48/49  
Ruf. 338 70, 338 74

HAUS FÜR BÜROMASCHINEN

**Moderne Krawatten**  
reine Seide, in reicher Auswahl

**J. Roeckl**  
Große Steinstraße 4.

**Praktische Stadttaschen**  
**Elegante Sommertaschen**  
Die handliche Reißverschlusmappe  
Die unentbehrliche Geldbörse mit Scheintasche

**Koffer-Fischer**  
Große Steinstraße 12

*Doch achten Sie stets auf das Namen*  
**Immerglatt**



Es gibt auch andere Einlagen. Immerglatt ist aber durch Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster geschützt. Mit anderen Worten: die Immerglatt-Einlage ist kein x-beliebiges Erzeugnis, das von jedem verwendet werden kann. Wir sind vielmehr die einzigen in der Stadt, die Anzüge und Mäntel mit der elastischen Immerglatt-Einlage führen. Uns ist's geschützt — Sie schützt es: das Zeichen „Immerglatt“

## HOLLENKAMP

Halle/S. Gr. Ulrichstr. 19/21  
DAS HAUS, DAS JEDEN ANZIEHT

## Zillmann & Lorenz K.-G.

Bahnspedition / Möbeltransport / Lagerung / Schwertransporte  
Bahn-Sammelladungsverkehre / Autotransporte

Halle (Saale), Leipziger Straße 45 - Fernsprecher 276 21

**M**  
**Sparen Sie**  
● ● Punkte  
durch unsere elegante, zeitgemäße  
**Wetterkleidung**  
Reiche Auswahl in Umhängen und Mänteln ohne Punkte  
**Möller**  
Leipziger Str. — Möllershaus

Leben Vesten  
**Altpapier, Lumpen, Altfleisen, Metall**  
ufo, Kautz u. Holz aus Leberholz  
**Siema H. Scheuring**  
Halle (Saale), Wallnerstraße  
Beratung 24255

**Möbelhaus**  
**Bitzmann**  
Halle (Saale), Mauerstraße  
am Franckeplatz  
neb. Elisabeth-Krankenhaus  
**Bedarfsdeckungsstelle**

**Wir bitten unsere Leser und Freunde**  
in den Gaststätten, Kaffees und auf den Bahnhöfen stets ihre  
**Saale - Zeitung**  
das Abendblatt in Halle zu verlangen.

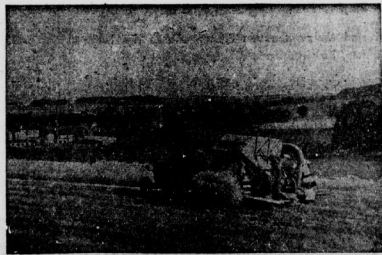
**Möbel**  
kaufen Sie vorteilhaft bei  
**Möbel-Philipp**  
Kleine Ulrichstraße 14  
Große Ulrichstraße 27

# Der deutsche Mähdrescher

das schwere Geschütz in der Erzeugungsschlacht kann sofort ab Lager Halle/Saale geliefert werden

## Central - Ankaufsstelle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte - Halle

Gegr. 1889 / Merseburger Straße 17-19 / Reparaturwerk: Merseburger Str. 74 / Ruf 278 81



illgeme  
Schiffen  
straße 107  
im Halle  
auf Steier  
4 Jahre  
Rom, 26  
Anpunkt v  
die italieni  
ment von  
gegriffen. C  
Grazia Ste  
dem Angriff  
angelegt wu  
ein anhero  
italienische  
ferstes Ziel  
hohen Nebe  
gegangene A  
italienische  
vorbereitet  
Kultstoffe, f  
schwierig le  
Leinbli  
meer, in Al  
penn es ihr  
richtig hält.  
Eine Fort  
zuziehen die  
sah zahlrei  
unge gelang  
sich anderst  
aus griffen  
dabei wur  
unter liegen  
werte des  
Kamm und f  
sprengbo  
Reißers for  
zahlreiche Z  
höhe der Z  
schiefer anse  
schwurt trat  
von Gibraltar  
liche Schein  
singsänge i  
schließen. G  
sein Stimm  
nicht tande  
Handhölern  
samen tragl  
Nach Beem  
über Bomb  
station ihre  
antien an  
schen Stra  
sanne sich  
sere Brände  
Wieder 5  
1921 - ab  
Kemporf,  
Bodenseitig  
Bodinterung  
Bereinigten  
Amerikaner  
Bunderuna  
sch unter d  
stanten ein  
sere n. d. i  
in d. befin  
Kistofraten  
Suyische  
zu den  
Eichhol  
ombauer  
Eaten der  
Hilene deut  
mit besond  
merge Abg  
sere der ein  
den Schöß  
mehrere W  
mit durha

